

Krankenhaus-IT

JOURNAL

Fakten und Perspektiven der IT im Gesundheitswesen

Titelstory

Auf der Cloud zur Digitalen Transformation

Innovationen für Patienten und Mitarbeiter

eHealth Mobility
Management • Technik • Lösungen
Journal





Die ENTSCHIEDERFABRIK Reisegruppe beim SALK Institute -Vorreiter für Genomik - mit den Nobelpreisträgern Elizabeth Blackburn und Roger Guillemin

„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“

Entscheider-Reise 2016 erlaubt wertvolle Vergleichsmöglichkeiten mit dem US-Gesundheitssystem

Die Entscheider-Reise 2016 hat den rund 30 Teilnehmern aus Krankenhausführung, Industrie, Berater und Medien aus Deutschland und der Schweiz wieder einen umfassenden Einblick in das amerikanische Gesundheitssystem ermöglicht. Der AHA Leadership Summit sowie detaillierte Präsentationen bei Führungskräften renommierter Krankenhäuser und Gespräche mit Experten erlaubten wertvolle Einblicke und somit direkte Vergleichsmöglichkeit mit den heimischen Gegebenheiten. Ein buntes Rahmenprogramm bot ideale Networking Bedingungen für die Teilnehmer. Die Reise wurde in Zusammenarbeit mit dem US Department of Commerce durchgeführt.

Die Erwartungen der Delegation mit Vertretern aus dem deutschen und schweizerischen Gesundheitssektor waren breit gefächert, doch eines stand klar im Vordergrund: wie weit fortgeschritten sind Technologie und Management tatsächlich und was sind die prägenden Trends, wo stehen Deutschland und die Schweiz? Und wie erfolgreich ist die Gesundheitsreform „Obamacare“ (Patient Protection and Affor-

dable Care Act) tatsächlich? Die Reform wurde vor zwei Jahren durchgezogen mit dem Ziel, mehr Menschen den Zugang zu Gesundheitsleistungen zu gewährleisten. Sie ist aber dennoch umstritten – auch wenn inzwischen neun von zehn Amerikanern eine Krankenversicherung haben. Dabei zeigt sich auch die Spaltung der politischen Lager. Dass sich die USA derzeit in der heißen Wahlkampfphase befindet, wurde während der gesamten Entscheider-Reise immer wieder deutlich. Der Gesamttenor war durchaus für die Demokraten, würde doch ein Sieg der Republikaner auch die Rahmenbedingungen der Krankenhäuser deutlich verändern und den Zugang zu Gesundheitsleistungen für manche Bevölkerungsgruppen erschweren. Beim 24th Leadership Summit of the American Hospital Association (AHA) and Health Forum in San Diego, der ersten Station auf der Entscheider-Reise, brachte es Dr. Fareed Zakaria, CNN-Journalist und Kolumnist der Washington Post, direkt auf den Punkt: „The white and uneducated will vote for Trump.“ Die Delegation der Entscheider-Reise hatte bei verschiedenen Krankenhaus-Besichtigungen die Gelegenheit, die Bedingungen

Entscheider-Reise nach San Diego 2017

Die nächste Entscheider-Reise wirft bereits ihre Schatten voraus – wie wird sich der Wahlausgang auswirken? Was hat sich seit der letzten Reise verändert und entwickelt? Entscheidend mehr wissen, strategisch wirksamer planen: Die Anmeldung für die Entscheider-Reise 2017 in San Diego ist ab sofort möglich.

Anmeldung und Informationen unter www.ENTSCHIEDERFABRIK.com

direkt zu vergleichen. Auch in den USA ist die Digitalisierung bei weitem noch nicht abgeschlossen, wenn auch durch weniger umfassende Datenschutzregelungen weiter fortgeschritten. So wird die elektronische Patientenakte auf Basis von IHE (Integrating the Healthcare Enterprise) sehr stark gefördert, die Vernetzung von Krankenhäusern, Arztpraxen und letztendlich dem Patienten ist das Ziel. Inte-



Rechts **Daniel L. Gross**, Executive Vice President, Hospital Operations, Sharp Healthcare: „Obamacare is a good thing.“

ressante Einblicke gab es während der Reise in das Klinik-Fundraising und wie es zur effektiven finanziellen Unterstützung der Krankenhauslandschaft beiträgt. In diesem Hinblick kann die USA allemal beeindruckende Erfolgsgeschichten vorweisen. Auch die Förderprogramme der US-Politik hinsichtlich IT-Investitionen sind durchaus bemerkenswert, stellten die Reiseteilnehmer fest. Auch werden Investitionen zu einem großen Teil über Spenden generiert. Dennoch wurde auch deutlich, dass es hinsichtlich der IT-Durchdringung noch Optimierungsbedarf gibt. „Unternehmenserfolg durch optimalen IT-Einsatz“ ist auch hinter dem großen Teich noch ohne weiteres ausbaufähig.

24th Leadership Summit of the American Hospital Association (AHA) and Health Forum

Der dreitägige Jahreskongress der amerikanischen Krankenhausgesellschaft (American Hospital Association AHA) richtet sich an US-Krankenhausführungsebene und dient als Plattform für Leistungserbringer, Politik und Industrie, um die aktuellen Prozesse, Strategien und Lösungsansätze zu diskutieren. Die Keynotes der Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben erlaubten interessante Einblicke in die amerikanische Kultur und Denkweise. In rhetorisch perfekten Reden versuchten sie das Publikum zu begeistern und auch zu sensibilisieren.

Die Teilnehmer der Entscheider-Reise hatten zudem hinreichend Gelegenheit

an verschiedenen Workshops und Seminaren während des AHA Health Forum zu partizipieren. Das Themenspektrum war breit gefächert, so dass sich jeder das für ihn relevante Themengebiet herausuchen konnte.

Die Industrieausstellung bot die Möglichkeit mit amerikanischen Firmen, die auf dem Gesundheitssektor aktiv sind, ins Gespräch zu kommen und sich über die neuesten Trends und Lösungsansätze zu informieren.

University of California San Diego (UCSD) Moores Cancer Center

Eine kleine Gruppe der Reiseteilnehmer konnte das renommierte UCSD Moores Cancer Center besuchen, traf dort Dr. Razelle Kurzrock, Leiterin des Bereichs Hämatologie und Onkologie und Direk-

torin des Zentrums für personalisierte Krebstherapie, die in diesem Bereich berichtete. Das Ziel dieser Therapie ist es, die perfekte Behandlung für jeden einzelnen Patienten zu finden. Die Kosten bei einer solchen individuellen Therapie sind zwar höher, bedeuten jedoch auch eine durchaus höhere Lebenserwartung. Durch Erfolge in der Genforschung hat sich auch die Krebsforschung verändert – die Zukunft liegt in der Präzisionsmedizin, also „die richtige Therapie zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Patienten“. Hierfür hat auch die Regierung in den USA für das laufende Haushaltsjahr über 200 Millionen Dollar zur Weiterentwicklung der Präzisionsmedizin eingeplant. Dr. Kurzrock berichtete, dass das Moores Cancer Center dabei ist, die Genome aller Krebspatienten der Klinik zu entschlüsseln, um die Therapien entsprechend erfolgreich zu gestalten. Da diese Entschlüsselung der Genome eine Flut an Daten mit sich bringt, ist wieder eine entsprechende IT-Infrastruktur gefragt, doch hier hat auch das Cancer Center noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht.

www.cancer.ucsd.edu

University of California San Diego (UCSD) Medical Center

Das UCSD Health System betreibt medizinische Lehre und Praxis und bietet ein stationär-ambulant integriertes Portfolio an Leistungen. Lawrence Friedman, MD Associate Dean for Clinical Affairs, ging auf die qualitätsorientierte Vergütung ein, die eine große Herausforderung darstellt. Die Devise des Medical Center beschreibt das Buch von Jim Collins, „Good to Great“,



Richard J. Pollack, Präsident und CEO, American Hospital Association (AHA) diskutiert mit **Dr. Josef Düllins**, Präsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) und **Dr. Pierre-Michael Meier**, Stv. Sprecher, IuiG-Initiativ-Rat der Entscheiderfabrik und Organisator der Entscheider-Reise, das System „Pay for Performance“, bei dem, so Pollack, auch die USA noch hinterherhinkt.



Die Delegation im Scripps Mercy Hospital mit **Tom Gammieri**, Chief Executive, Senior Vice President (3. v. li.) betrieben - sehr erfolgreich und somit vielleicht ein Beispiel für Deutschland?"

eine Entwicklung mit Ziel „bester Leistungserbringer in Kalifornien“ zu sein. Erreicht werden soll das durch Verbesserung der Patientenerfahrung, Ausbau der regionalen Partnerschaften, Weiterentwicklung der klinischen Leistungen, Fokus auf Qualität und Sicherheit und leistungsorientierte Verträge mit Versicherern.

www.health.ucsd.edu

SALK-Institut for Biological Studies

Das Salk Institute für Biological Studies, 1960 von Jonas Salk, dem Entwickler des Polio-Impfstoffes, gegründet, ist heute eine weltweit führende Forschungseinrichtung mit Schwerpunkt in den Bereichen Molekularbiologie und Genetik, Neurowissenschaften und Pflanzenbiologie. Die Delegation der Entscheiderreise hatte die einmalige Gelegenheit mit Institutspräsidentin und Nobelpreisträgerin Dr. Elizabeth Blackburn und Jennifer Landress, Senior Vice President and COO der Organisation BIOCUM, zu diskutieren und Möglichkeiten einer entsprechenden Zusammenarbeit zu erläutern. Kooperationen auf dem Transatlantic Health Science Entrepreneurship Summit für 2017 in San Diego und Berlin sind bereits in der Planung.

www.salk.edu

SHARP HealthCare

In den 50er Jahren spendete Thomas Sharp 500.000 Dollar für den Bau einer Klinik zum Gedenken an seinen im Krieg gefallenen Sohn Donald. Heute gehören zum Sharp HealthCare Akutklinik, Frauenklinik, Klinik für Verhaltensmedizin und Reha-Einrichtung.

Pay for Performance zur qualitätsorientierten Vergütung

Um die Behandlungsqualität zu verbessern, werden in den USA erfolgsorientierte Prämien eingesetzt. Das stellt für das gesamte System eine große Herausforderung dar. Wie bei vielen Rahmenbedingungen geben die Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) die Linie vor, an der sich andere Kostenträger wie Versicherungen und Arbeitgeberorganisationen orientieren. Die steuerbasierten Töpfe von Medicare – zuständig für Senioren und dauerhaft Behinderte – und Medicaid – für Bedürftige – trugen rund 20 bzw. 16 Prozent der US-Gesundheitsausgaben. Qualitätsparameter wie etwa Abschlüsse bei Wiedereinweisung innerhalb von 30 Tagen bestimmen inzwischen die Vergütung durch diese Programme mit. – Die republikanische Partei trug die Ausweitung von Medicaid durch den Affordable Care Act (ACA) nicht mit; daher nehmen einige Staaten an „Obamas“ Basis-Krankenversicherung nicht teil. Die gesamten US-Gesundheitsausgaben betragen 2014 3 Billionen = 9.523 Dollar je Einwohner und somit 17,5 Prozent des BSP; sie werden bis 2025 um ca. 5 Prozent jährlich steigen.



Lawrence Friedmann, MD, Associate Dean for Clinical Affairs, UCSD Medical Center:
„If our beds are filled it means we failed“



San Ysidro Health Center: Angebot einer Rundum-Versorgung mit hohem Qualitätsanspruch

Daniel L. Gross, Executive Vice President, Hospital Operations, der seine Karriere als „nurse“ begann, erklärte, dass Sharp Health Care – mit 29 Prozent regionaler Marktführer und kommunale Einrichtung – den Fokus auf Kardiologie legt.

Die Geburtenrate liegt bei 9.700 im Jahr und stellt somit die größte Zahl in ganz Kalifornien dar. Sharps Abteilung für Unternehmenskommunikation umfasst über 100 Mitarbeitern, die extrem aktives Marketing, insbesondere über die sozialen Medien, betreiben. Patientenbindung wird durch ein eigenes Patientenportal und entsprechende Apps forciert, die Ausweitung der IT-Struktur mit Fernmonitoring der Patienten ist ein wichtiger Aspekt.

www.sharp.com

Scipps Mercy Hospital

1924 von Ellen Browning Scripps gegründet, ist Scripps heute ein freigemeinnütziges und integriertes Versorgungssystem in San Diego mit rund 13.500 Mitarbeitern. Tom Gammieri, Chief Executive, Senior Vice President, Scripps Mercy Hospital, erklärte der Entscheider-Delegation auch, dass „Pay for Performance“, also leistungsorientierte Vergütung, ein wichtiges Thema sei. Zur Qualitätssteigerung werden zusätzlich zur wöchentlichen Sitzung der Führungskräfte im „Mission Control Room“, zweimal täglich auf der jeweiligen Station Besprechungen abgehalten, um die Zielerreichung zu diskutieren und durchzusetzen.

www.scripps.org

Rady's Children's Hospital

Rady's Kinderklinik ist eine gemeinnützige, auf Pädiatrie spezialisierte Einrichtung, die Partnerschaften mit allen Anbietern und Kliniken auf diesem Gebiet in der Region unterhält, ausgenommen Kaiser Permanente. Die Teilnehmer der Entscheider-Reise erhielten von Donald Kearns, MD President and Chief Executive Officer, Einblicke in das System, bei dem die IT-Strategie beispielsweise auf einer Art Pyramidenmodell basiert und eine wichtige Rolle bei der Präzisionsmedizin, leistungs- und qualitätsorientierter Vergütung und der Prozessoptimierung spielt. Elektronische Patientenakten stehen hier den Nutzern zur Verfügung.

www.rchsd.org



Die Delegation der Entscheider-Reise: Viele wertvolle Take-Home-Messages einer interessanten Reise quer durch das amerikanische Gesundheitssystem.

San Ysidro Health Center

Präsident und CEO, Kevin Mattson, brachte den Teilnehmern das individuelle Geschäftsmodell näher. Der Hauptsitz befindet sich nahe der mexikanischen Grenze, 14 weitere Einrichtungen werden betrieben. Die Einrichtungen sind ähnlich der in Deutschland üblichen medizinischen Versorgungszentren bzw. Ärztehäuser, wobei Polikliniken fast zutreffender wäre.

Durch die Nähe zu Mexiko ist der Hauptteil der Patienten (über 80%) mexikanisch, die meisten der Patienten kommen aus sozial benachteiligten Schichten. Die meisten sind über Medi-Cal versichert, manche jedoch gar nicht – aber alle werden behandelt. Die Initiative PACE (Program of All-inclusive-Care for the Elderly) ist ein „Capitation Model“ (Finanzierung von Gesundheitsvorsorge anstatt Krankenversorgung) für Senioren, deren Leben zuhause damit ermöglicht wird. Verbesserte Patientenerfahrung, reduzierte Kosten, bessere Ergebnisqualität sind die Ziele.

www.syhc.org

Kaiser Permanente

Kaiser Permanente ist eine Health Maintenance Organization (HMO), ein Anbieter in der Gesundheitsfürsorge mit Kranken-

versicherungsschutz für seine Mitglieder. Gegründet wurde das Unternehmen 1945 von Sidney R. Garfield. Kaiser Permanente besteht im Prinzip aus drei Einheiten: Im übertragenen Sinne der Holding, d.h. Kaiser Foundation Health Plan, Kaiser Foundation Hospitals (Kliniken) und Permanente Medical Groups (Ärzte, da diese nur zu einem begrenzten Grad Angestellte der Kliniken sein dürfen). Kaiser Permanente ist in 8 Bundesstaaten aktiv und gehört zu den größten Managed-Care-Organisationen in den USA mit über 10 Millionen Mitglieder.

Der Hauptaspekt ist nicht das Geld, sondern das Wohl des Patienten, betont Paul E. Bernstein, Ärztlicher Direktor, der mit seinem Führungsteam eine emotionale Einführung in das Gesamtsystem des Unternehmens gab. Die Marketing-Kampagne „Thrive“ des Unternehmens hat die Gesundheit und das Wohlbefinden des Einzelnen im Fokus und wird von allen Mitarbeitern enthusiastisch unterstützt. Das System fördert die Prepaid-Gesundheitspläne in Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Mitgliedern. Ein Hauptfokus liegt zudem auf einer Verbesserung der IT-Strukturen zur Prozessoptimierung und Patientenbindung, eine große Rolle spielen mobile Geräte.

www.kaiserpermanente.org

df

Effizienz aktiv gestalten.



Zeitgewinn



Steigerung der
Wirtschaftlichkeit



Qualitäts-
verbesserung



Image-
verbesserung
der Klinik



Steigerung
der Kunden-
bindung



Steigerung der
IT-Anwender-
zufriedenheit



Steigerung
der Patienten-
zufriedenheit



Verbesserung der
Betriebssicherheit

www.cgm.com/de

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical